

Fortbildung mit Live-OP:

## Ästhetische Implantologie und Frontzahnästhetik

**JETZT ANMELDEN!**  
 Nächster Kurstermin:  
**20.11.2015**  
**ÄSTHETISCHE IMPLANTOLOGIE / FRONTZAHN-ÄSTHETIK**

Kursdauer:  
 9.00–16.30 Uhr  
 8 Fortbildungspunkte  
 Kosten: 300 €

Die Implantationen im Frontzahnbereich stellen aufgrund ihres hohen ästhetischen Anspruchs selbst geübte, implantologisch tätige Zahnärzte vor große Unsicherheiten. Chirurgische Misserfolge oder ästhetische Kompromisse im Endergebnis sorgen zumeist für unzufriedene Patienten und entsprechen selten dem eigenen Qualitätsanspruch. Aus diesem Grunde stehen bei Implantationen im Frontzahngebiet die Vorhersagbarkeit und Planung im Vordergrund. Am 20. November vermittelt der Kurs „Ästhetische Implantologie/Frontzahnästhetik“ anhand von Fallbeispielen und Live-Operationen einzelne Operationstechniken und eine kleinschrittige Darstellung der optimierten Behandlungsabläufe. Diese reichen von der Planung, über

die chirurgische Durchführung bis hin zur späteren prothetischen Versorgung des Frontzahngebietes. Hierbei ist das Augenmerk des Bränemark Osseointegration Centers (Duisburg) besonders auf den Indikationsbereich der Sofortimplantation nach Extraktion mit sofortiger Belastung, ebenso wie auf die speziellen Anforderungen einer adäquaten Frontzahnästhetik gerichtet.



Nach erfolgreichem Abschluss sollten die Kursteilnehmer in der Lage sein, die einzelnen Techniken zu beherrschen, zu entscheiden, welches Verfahren der individuellen Indikationsstellung vorzuziehen ist, welche Alternativen existieren und wann diesen der Vorzug zu geben ist.

Bränemark Osseointegration Center Germany  
[www.boc-education.de/aesthetische-implantologie](http://www.boc-education.de/aesthetische-implantologie)

Ausbildung:

## Lachgassedierung für Angstpatienten

Das Institut für zahnärztliche Lachgassedierung (IfzL) prägt seit Jahren die Qualität und den Service für Lachgas-Ausbildungen in Deutschland maßgeblich. Dabei rückt in den Schulungen das Thema „Angstpatienten“ immer wieder in den Fokus, denn fest steht, dass 70 Prozent aller Zahnarztpatienten vor einer Behandlung mehr oder weniger Angst haben und über zehn Prozent sogar unter einer Dentalphobie leiden. Die Angst vor dem Zahnarzt führt häufig dazu, dass längst notwendige Zahnbehandlungen ganz ausbleiben und es so zu einem oftmals großen „Sanierungsstau“ kommt.

Das Ziel des IfzL ist es deshalb, eine Möglichkeit zu finden, wie es Angst- und Panikpatienten leicht gemacht werden kann, sich nicht nur jeweils einer symptomatischen Schmerzbehandlung zu unterziehen, sondern auch die teilweise nötigen umfangreichen Gebissrekonstruktionen ohne Angst zu bewältigen. Hier zeigt sich die zahnärztliche Lachgasbehandlung als eine effektive Möglichkeit. Die angstlösende



Wirkung des Lachgases beruhigt und entspannt Patienten. Gleichzeitig bleiben diese zu jedem Zeitpunkt voll ansprechbar und sind somit in der Lage „mitzumachen“. Zusätzlich dazu geht das Zeitgefühl der Patienten verloren und die bei umfangreicheren chirurgischen oder prothetischen Eingriffen notwendigen Stunden auf dem Behandlungsstuhl werden so als kurzweilig empfunden. Am Ende verlässt

ein Angstpatient, dessen Mundgesundheit wieder vollkommen hergestellt werden konnte, die Praxis äußerst dankbar und erleichtert, weil er nun endlich den richtigen Zahnarzt gefunden hat. So sind Lachgas-Patienten die beste Werbung für jede Praxis.  
 IfzL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung  
 Tel.: 08033 9799620  
[www.ifzl.de](http://www.ifzl.de)

**Konventionelle Einheiten zur Vollbehandlung**  
**ab € 14.900,-**  
(zzgl. MwSt. + Montage)

**Konventionelle Einheiten für KFO-Prophylaxe**  
**ab € 11.900,-**  
(zzgl. MwSt. + Montage)



Abb. ähnlich

## Dent-Medi-Tech Dentalgroßhandel

Im Redder 58 A · 21339 Lüneburg  
Tel. 04131 2638730 · Fax 2638732  
info@dentmeditech.de  
www.dent-medi-tech.de

*Fordern Sie noch heute unseren  
kostenlosen, ausführlichen Katalog an!*

*Besuchen Sie uns  
auf den Fachdentalmessen in  
Stuttgart und Frankfurt*



Abb. ähnlich

**Autarke Behandlungssysteme zur Vollbehandlung**  
**ab € 19.500,-**  
(zzgl. MwSt. + Montage)

**Autarke Behandlungssysteme für KFO-Prophylaxe**  
**ab € 15.900,-**  
(zzgl. MwSt. + Montage)

**Autarkes Behandlungssystem:** Mit flüsterleisem Einbaukompressor, flüsterleiser Einbausaugmaschine und mit geschlossenem Wassersystem. Es sind keinerlei Leitungen notwendig. Keine aufgerissenen Fußböden kein Schmutz oder Vorinstallationen. **Aufstellen – Stecker in die Steckdose – fertig !!!**

ANZEIGE

Honorarsicherung:

## Korrekte Auflistung im Heil- und Kostenplan

Bei der Prothetikversorgung übersteigen oftmals die tatsächlichen Leistungen die im Heil- und Kostenplan veranschlagten Positionen. Malene Görg, GOZ-/GOÄ-Expertin beim Abrechnungsdienstleister PVS dental GmbH, erklärt dies damit, dass „der Behandlungsverlauf häufig nicht der Behandlungsplanung entspricht. So wird zum Beispiel aus einem zweiflächigen ein dreiflächiges Inlay oder aus einer Teil- eine Vollverblendung. Hinzu kommen vergessene Honoraransätze wie Wurzelstiftkappe auf Implantat (Berechnung nach GOZ 5030) oder nicht veranschlagte funktionsanalytische Leistungen wie Zentrik-Registrierat, FGP-Registrierat, Stützstiftregistrierat (Berechnung nach GOZ 8010)“. Eine 15%ige bis 20%ige Kostenüberschreitung wird

von der Rechtsprechung in der Regel akzeptiert, jedoch nicht von den Patienten. Deshalb werden Honorare bei Liquidationserstellung nach unten korrigiert. Malene Görg erlebt es täglich, „dass Rechnungen vorgelegt werden, die den Heil- und Kostenplänen ‚angepasst‘ sind. Um ihre Patienten nicht zu verärgern oder in der Folge diese sogar zu verlieren, verzichten die Zahnärzte im Endeffekt auf ihr Honorar“. Daher empfiehlt Malene Görg bei der Erstellung von HKPs, das Honorar mit den geplanten Steigerungsfaktoren anzugeben, die Kosten eventueller Begleitleistungen aufzuführen und möglichst exakte Kosten für Laborleistungen aufzulisten.

Malene  
Görg, Abrechnungsspezialistin  
bei der PVS dental  
GmbH.



ten. Außerdem rät sie, das Wissen der KZV und LZÄK zu nutzen. Kunden der PVS dental können zudem ihre HKPs auf Plausibilität und Vollständigkeit

prüfen lassen, und dies ohne zusätzliche Kosten.

PVS dental GmbH  
Tel.: 06431 28580-0  
www.pvs-dental.de

Infos zum Unternehmen



Weiterbildung:

## Parodontitis und Periimplantitis vorbeugen

Das PerioChip®-Team der bayrischen Dexcel® Pharma GmbH bietet 2016 ein Fortbildungsprogramm zum Thema „Professionelles Management von paropathogenen Keimen“. Das Programm umfasst acht Fortbildungstermine in verschiedenen deutschen Städten und wartet dabei mit 13 Referenten aus entsprechenden Fachbereichen auf. Die Inhalte bilden die vier Themenschwerpunkte Wissenschaft, Praxis, Kommunikation und Abrechnung, welche in kurzweiligen und sich eng an der Praxis orientierenden Vorträgen präsentiert werden. Das Programm räumt auch Zeit für den intensiven Austausch persönlicher Erfahrungen und das Erörtern konkreter Fragen



mit den Referenten und unter den Kollegen ein. Eine Möglichkeit, sich schon jetzt über die kommenden Termine zu informieren, bietet sich bei einem Besuch des Messestandes der Dexcel® Pharma GmbH auf dem bayerischen Zahnärztetag in München, der Fachdental Stuttgart oder der id mitte in Frankfurt am Main. Informationen können ebenso per Telefon 0800 2843742 oder per E-Mail an service@periochip.de eingeholt werden.

Dexcel® Pharma GmbH  
Tel.: 06023 94800  
www.periochip.de  
www.dexcel-pharma.de



Infos zum Unternehmen



Dentaldepot:

## Moderne Praxisräume – alles dafür aus einer Hand

Für die Neueinrichtung oder Umgestaltung einer Zahnarztpraxis ist SHR dent concept ein Partner für den kompletten Prozess, beginnend mit der Standortsuche bis hin zum laufenden Betrieb. Durch jahrzehntelange Erfahrungen gewährleistet das Dentaldepot eine kompetente Beratung in Sachen Planung, Architektur und Einrichtung der neuen Praxisräume. Dabei richtet SHR

seine Architekturkonzepte genau auf die Abläufe im täglichen Praxisbetrieb aus und legt auf individuelles Design ebenso Wert wie auf praktischen Nutzen, ergonomische Aufteilung und das jeweils zur Verfügung stehende Budget. Nach der Fertigstellung wird der Kontakt aufrechterhalten, um durch Service und Wartung der Geräte sowie durch eine zuverlässige Lieferung von

Verbrauchsmaterialien einen reibungslosen Praxisbetrieb sicherzustellen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner M+W Dental bietet SHR dent concept ein umfassendes Sortiment an Dental-Verbrauchsartikeln an. Zahnärzte haben hierbei die Möglichkeit, aus über 60.000 Artikeln auszuwählen und ihre Zahnarzt-Einmalartikel direkt und auf Wunsch auch per 24-Std.-Versand-service zu bestellen. Darüber hinaus ist SHR der Exklusiv-Servicepartner für Finndent-Dentaleinheiten und betreut Zahnärzte in allen Belangen bei Carestream- und ACTEON-Röntengeräten. SHR ist ebenfalls Ansprechpartner rund um die Wartung dentalmedizinischer Kleingeräte verschiedenster Hersteller.

SHR dent concept  
Tel.: 02151 65100-0  
[www.shr-dental.de](http://www.shr-dental.de)

Digitale Zahnheilkunde:

## Umfassender Support für CEREC-Anwender

Um einen erfolgreichen Einstieg in die Behandlung mit dem CAD/CAM-System CEREC zu gewährleisten, bietet Henry Schein mit dem CEREC+ Programm einen umfassenden Kundenservice an, der sowohl den kompletten technischen Support als auch die Ausbildung von Praxispersonal umfasst. Zusätzlich dazu und als eine Veranstaltung der besonderen Art, ermöglicht das CEREC+KÖCHEN-Event, die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von CEREC im Bereich der digitalen Zahnheilkunde näher kennenzulernen. Dabei referieren drei Anwender zu Themen wie die digitale Abformung mit der CEREC-Omniscam, die Anwendung von CEREC in der Implantologie, verfügbare Materialien sowie die effektive Integration des Systems in die Praxis. Auch individuelle Beweggründe für die Anschaffung eines CEREC sowie Erfahrungswerte und Patientenfeedback werden beleuchtet. So gibt Dr. Tim Nolting, M.Sc., (Freudenberg) wertvolle Ratschläge zur Kommunikation einer CEREC-Versorgung am Patienten und berichtet, wie das System in seinen Praxisablauf integriert wurde. Dr. Arndt Jentschura (Ulm) erläutert den Implantatworkflow in seiner Praxis und der Vortrag von Dr. Michael Maier (München) befasst sich mit der Vielfalt der zur Verfügung stehenden Materialien und erklärt, worauf bei Verarbeitung und Finalisierung geachtet werden sollte. Ganz im Sinne der besonderen Verbindung aus fach-

lichen Anwendervorträgen und kulinarischer Abendveranstaltung können die Gespräche des Tages dann am Abend fortgesetzt werden. Während sich in Hamburg die Teilnehmer in der brandneuen Location „Henssler's Küche“ vom Team des Starkochs Steffen Henssler kulinarisch verwöhnen lassen können, überzeugt im Münchner „Hotel 25hours“ Holger Stromberg, Koch der deutschen Nationalmannschaft,

mit seinen Kochkünsten. Das eintägige Event findet am 17. Oktober 2015 in Hamburg und am 31. Oktober 2015 in München statt. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.cerec-plus-kochen.de](http://www.cerec-plus-kochen.de) oder [cerec@henryschein.de](mailto:cerec@henryschein.de)  
Henry Schein Dental Deutschland GmbH  
Tel.: 0800 1400044  
[www.henryschein-dental.de](http://www.henryschein-dental.de)



Infos zum Unternehmen



VOCO Dental Challenge 2015:

## Spannendes Finale bei den Dentalisten

Bereits zum 13. Mal trafen sich junge Zahnmediziner und Naturwissenschaftler beim renommierten Forschungswettbewerb VOCO Dental Challenge in Cuxhaven. Zwölf junge Forscher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeiten in einem exklusiven Fachkreis zu präsentieren. Vom Frakturverhalten verschiedener Komposite über die Optimierung von ORMOCER®-basierten Dentalkompositen bis hin zur

Die Teilnehmer der 13. VOCO Dental Challenge gemeinsam mit der Jury sowie Dr. Martin Danebrock und Dr. Silvia Jarchow (Wissenschaftlicher Service). (Foto: OEMUS MEDIA AG)

träger bekannt, die sich in dem starken Teilnehmerfeld behaupteten.

Den ersten Platz belegte Michael Wendler (Universität Erlangen-Nürnberg), der mit seinen Ausführungen zum Thema „Über das elastisch-plastische Frakturverhalten von dentalen Kompositen“ sowohl Jury als auch Auditorium überzeugte. Den zweiten Platz sicherte sich Sebastian Schramm

(Universität Marburg), der auf das Thema „Antibakterielle und plaque-reduzierende Eigenschaften von dentalen Restaurationsmaterialien auf den In-situ-Biofilm – eine klinische Studie“ einging. Mit Platz drei wurde die Leistung von Gerhard Schmalz (Universität Leipzig) gewürdigt, der das Thema „Dentinschutz licht- und chemisch härtender Desensibilisierungslacke bei Belastung“ vorgestellt hatte.

Die drei Preisträger und ihre unterstützenden Studiengruppen erhalten Preisgelder in Höhe von 6.000, 4.000 bzw. 2.000 EUR. Zudem gibt es Publikationszuschüsse von jeweils 2.000 EUR zur Unterstützung ihrer weiteren Arbeit.

VOCO GmbH

Tel.: 04721 719-0

www.voco.de



Preisträger: v.l. Michael Wendler (1. Platz), Sebastian Schramm (2. Platz) und Gerhard Schmalz (3. Platz). (Foto: OEMUS MEDIA AG)

Auswirkung von Schallapplikation auf den adhäsiven Verbund im Wurzelkanal: Eine beeindruckende Themenvielfalt wurde von den Finalisten aufgebildet.

Zur unabhängigen und hochkarätig besetzten Jury gehörten in diesem Jahr Prof. Dr. Sebastian Hahnel (Universität Regensburg), Dr. Franz-Josef Faber (Universität zu Köln) sowie Prof. Dr. Jürgen Manhart (Universität München). Auch die diesjährigen Vorträge zeichneten sich wieder durch ein hohes wissenschaftliches Niveau aus. Das Gremium der Juroren gab nach eingehenden Beratungen die drei Preis-

ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing B E M A + G O Z

DER **Kommentar**

# Kompetenz setzt sich durch!

Liebold/Raff/Wissing

**DER Kommentar zu BEMA und GOZ**

Bewährt und anerkannt in Praxen, bei KZVen, Kammern, Kassen und in der Rechtsprechung.

**Und das seit 50 Jahren.**

[www.bema-go.de](http://www.bema-go.de)

**Jetzt 10 Tage kostenlos online testen!**

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH, Sankt Augustin